

Saarbrücken verspielt unnötig Tabellenplätze 2 und 3

Am vorletzten Spieltag der Grenzlandrunde trafen am Sonntag, dem 10.5.15 Saarbrücken und Trier im Dudweiler aufeinander. Das vorher angesetzte Spiel Longwy gegen Luxemburg fiel aus, weil Longwy erst zwei Stunden zu spät auftauchte. Damit ist Luxemburg vorzeitig Meister.

Saarbrücken musste auf den verletzten Stammtorhüter Thilo Kläsner verzichten, ersetzt wurde dieser von Routinier Markus Schank, der seine Aufgabe auch hervorragend meisterte. Der 16-jährige Philipp Schreiner gab sein Debüt in der Mannschaft. Die Hauptstädter zeigten zunächst ein schnelles Angriffsspiel, waren schwimmerisch und im Zweikampf überlegen, kamen zu einigen Chancen, konnten sie aber wie immer zu selten in Zählbares verwandeln. Nur Stephan Kunz, Christian Nacken und Leon Straub konnten den sehr starken Trierer Torwart dennoch überwinden und hinten ließ man nichts zu, so dass es nach dem ersten Durchgang 3:0 für die Gastgeber stand.

Die eklatante Abschlusschwäche der Saarländer zeigte sich einmal mehr im zweiten Viertel, wo man Chance um Chance vertat, nur Jonas Krämer traf einmal, Trier ebenfalls: 4:1.

Im dritten Durchgang brachte man die Trierer immer mehr ins Spiel. Diese konnten innerhalb dieses Viertels nicht nur gleichziehen. Da Saarbrücken immer unruhiger wurde und einzelne Spieler mehr Konzentration auf die Schiedsrichter aufbrachten als auf ihre Gegner, konnte Trier kurz vor Ende sogar das 4:5 aus Sicht der Heimmannschaft erzielen.

In der Pause, in der alle sich beruhigen wollten, wechselte Markus Schank ins Feld, Johannes Zimmer ins Tor. Es wurde beschlossen, dass ja noch nichts passiert sei und man immer noch gewinnen könnte. Dazu muss man aber Tore schießen und genau das bleibt die große Schwäche der ansonsten wieder einmal engagiert auftretenden Saarbrücker Mannschaft. Der Wille war da, aber über ein 2:2 im letzten Viertel kam man leider nicht hinaus, so dass am Ende Trier 6:7 gewann und die Punkte mit nach Hause nahm.

Im letzten Spiel der Grenzlandrunde spielt Saarbrücken gegen Diekirch, gegen die man im Hinspiel hoch verloren hatte. Ebenso hoch müssten die Saarländer ihr nächstes Spiel gewinnen, um doch noch Dritter werden zu können, eigentlich nur noch eine rechnerische Chance.

Tor: Markus Schank (3 Viertel), Johannes Zimmer (1 Viertel)

Feld: Hannah Jahn, Christian Nacken (1 Tor), Jonas Krämer (1), Philipp Schreiner, Andreas Sausen, Stephan Kunz (1), Armin Krämer, Johanna Bopp, Leon Straub (2), Markus Schank, Bartosz Wnuk (1), Johannes Zimmer